

Juli/August 2017



JOSUA

Mission

Dem König der Könige, dem Herrn der Herrn und seinem Reich

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn,

seid aufs Neue begrüßt als *Geliebte* eines wunderbaren, gütigen und gnädigen Gottes, der Himmel und Erde erschaffen hat.

Nun sind schon wieder 2 Monate in diesem Jahr verstrichen und wir wenden uns der 2ten Hälfte des Jahres zu. Deswegen ist es wichtig, das Wort des Apostel Paulus sich vor Augen zu halten und die uns gegebene Zeit aus zu kaufen.

Eph. 5,15-20: Seht nun genau zu, wie ihr wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise! Kauft die rechte Zeit aus! Denn die Tage sind böse. Darum seid nicht töricht, sondern versteht, was der Wille des Herrn ist!



Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern werdet voller Geist, indem ihr zueinander in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern redet und dem Herrn mit eurem Herzen singt und spielt! Sagt allezeit für alles dem Gott und Vater Dank im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Dieses Mal beabsichtige ich die Predigten über unser Herz aufs Papier zu bringen. Dank der Mithilfe einiger Brüder und Schwestern in der Gemeinde wird es der liebe Vater im Himmel auch gelingen lassen, und ich glaube und hoffe, dass es weiterhin ein großer Segen in unserer Nachfolge sein wird.

In der Liebe Jesu

Claus Jäger

Pastor/Missionar

DU BIST, WAS GOTT SAGT, DASS DU BIST!

Beherzige folgenden Ratschlag:

- **Sinne über das Wort Gottes nach!**
- **Sei ein Täter des Wortes!**
- **Setze das Wort Gottes an erster Stelle in Deinem Leben!**
- **Gehorche "unverzüglich" der Stimme deines Geistes!**
- **Verlasse den Bereich der natürlichen Sinne!**
- **Verlasse den Bereich des Fleisches!**
- **Verlasse den Bereich der menschlichen Vernunftschlüsse!**
- **Begebe dich in den Bereich des Glaubens und des Geistes!**
- ***Der Glaube kommt aus dem Herzen!***



Herzensangelegenheiten

Das Sinnen und Trachten unseres Herzen und dessen göttliche Erlösung

Jer. 24,7

Und ich gebe ihnen ein Herz, mich zu erkennen, dass ich der HERR bin. Und sie werden mein Volk sein, und ich werde ihr Gott sein; denn sie werden mit ihrem ganzen Herzen zu mir umkehren.

Das Sinnen und Trachten der Herzen, also unser Denken, - natürlich auch mein eigenes - ist noch in viel zu vielen Bereichen unseres Lebens vom Griechischen, vom heidnischen Gedankengut, vom Geist der Zeit zu sehr durchsetzt. Unser Herz darf durch die in Christus erschienene Gnade lernen, in den Strukturen der Heiligen Schrift zu denken und somit in den Strukturen Gottes! Wenn nicht, denkt und sinnt unser Herz griechisch, also weltlich, irdisch und das führt immer wieder zu Missverständnissen und Fehlinterpretationen oder falschen Wahrnehmungen des Wortes Gottes.

Eines, was ganz, ganz wichtig ist und was wir verstehen müssen ist, dass das Wort Gottes geistlich ist. Jesus sagt in Johannes 6,63: „Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.“

Wir erkennen so wie wir erkannt worden sind. Es ist der Geist, der Heilige Geist, der uns lebendig macht. Der Geist Gottes macht alles in uns lebendig und zeigt uns auf, was Christus für uns erworben hat. Jesus sagt: „Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben“. Die Worte Jesu Christi sind also nicht nur irgendetwas Belangloses, sondern sind für unseren Geist bestimmt und sie sind Leben. Der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Munde Gottes kommt. Denn diese sind Worte des Geistes Gottes für unseren Geist. Und das soll uns Christen, die wir gläubig geworden sind an Jesus Christus, immer mehr bewusst werden.

Ich möchte versuchen, es unserem Innern sichtbar zu machen. Im Römer 1,20 steht es ganz klar, wir lesen ab Vers 19: *.....weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbart ist, denn Gott hat es ihnen offenbart. Denn sein unsichtbares Wesen, sowohl seine ewige Kraft als auch seine Göttlichkeit, wird seit Erschaffung der Welt in dem Gemachten wahrgenommen und geschaut, damit sie ohne Entschuldigung seien. Also Gottes unsichtbares Wesen, seine unsichtbare Gegenwart, seine Göttlichkeit und Kraft wird in der Erschaffung der Welt sichtbar. Wenn wir rausgehen und rausschauen, alles Materielle, alles, was man mit dem Auge wahrnehmen kann, ist der Ausdruck seiner Göttlichkeit, seiner ewigen Kraft und seines unsichtbaren Wesens. So sagt es uns Römer 1,20. Das ist das eine und deswegen kann sich kein Mensch entschuldigen.*

Das nächste ist, dass Gott seinen einzigen Sohn, Jesus Christus, in diese Welt gesandt hat. In Kolosser 1,15-17 wird das Wesen und die Stellung Jesu näher beschrieben: *Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller Schöpfung. Denn in ihm ist alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Gewalten oder Mächte: Alles ist durch ihn und zu ihm hin geschaffen; und er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in Jesus Christus.*

Wer Jesus Christus sieht, sieht den unsichtbaren Gott und deswegen gibt sich der Teufel so viel Mühe, auch gerade in der Osterzeit, den Namen Jesu Christi und die Gegenwart Jesu Christi auf diesem Planeten auszurotten. Denn wenn er das schaffen würde, dann rottet er quasi Gott aus, weil er dann verhindern kann, dass der unsichtbare Gott sichtbar ist. Denn Jesus hat gesagt, wer mich sieht, sieht den Vater. Und deswegen bekämpft der Teufel Christen so massiv, weil er nicht möchte, dass der Leib Jesu Christi auf Erden sichtbar ist, denn in diesem sichtbaren Leib Jesu sieht man den unsichtbaren Gott. Er findet seinen Ausdruck in uns Christen, er findet seinen Ausdruck in Jesus Christus. Aber wir Christen müssen verstehen, dass es im Unsichtbaren verwurzelt ist. Wir müssen verstehen, dass Gott unsichtbar ist und seinen Ausdruck im Sichtbaren durch uns findet, indem wir Licht und Salz sind. Und das versucht der Teufel mit aller Gewalt zu verhindern. Deswegen dürfen wir lernen, erkennen und verstehen, dass es wichtig ist, gemäß 2. Korinther 4,17-18 nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare zu schauen: *Denn das schnell vorübergehende Leichte unserer Bedrängnis bewirkt uns ein über die Maßen überreiches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit, da wir nicht das Sichtbare anschauen, sondern das Unsichtbare; denn das Sichtbare ist zeitlich, das Unsichtbare aber ewig.* Und deswegen sagt Jesus Christus, dass das Gras auf dem Feld und die Blumen auf dem Feld vergehen und verwelken werden, aber sein Wort wird in Ewigkeit Bestand haben. Und sein Wort ist der sichtbare oder hörbare Ausdruck eines unsichtbaren Gottes, der sich sichtbar gemacht und offenbart hat durch seinen Sohn Jesus Christus, der ja das Fleisch gewordene Wort ist (siehe auch Hebr. 1,1-5).

Und auch wir wurden neu geschaffen zu einer neuen Schöpfung von diesem unsichtbaren Gott, indem er seinen Heiligen Geist gesendet hat, der der Geist Jesu Christi hier auf Erden ist, und uns von unserer Sünde überführt. Der Heilige Geist ist auch der, der uns in aller Wahrheit leitet (Joh. 16,7-13). Und das ist der wichtige Punkt, den wir verstehen und erkennen müssen. Deswegen ist es so wichtig, dass wir tagein tagaus auf Gott schauen, auf den unsichtbaren Gott, auf sein Wort schauen und nicht auf diese Welt. Die Welt kann planen, die Welt kann machen, die Welt kann schaffen - es ist immer zeitlich. Es hat einen Anfang und ein Ende. Das Wort Gottes hat kein Ende, das Wort Gottes ist ewig. Und das ist sehr wichtig, zu verstehen. Darum sagt auch der Kolosserbrief (Kolosser 3,1), dass wir zu dem Thron Gottes und auf Christus, der zur Rechten Gottes ist, schauen sollen, und nicht auf die Erde sehen sollen, d.h. nicht auf das, was die Erde zu bieten hat, das was vor Augen ist. Und im 1. Timotheus 1,17 steht: *Dem König der Zeitalter aber, dem unvergänglichen, unsichtbaren, allein weisen Gott, sei Ehre und Ruhm von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.* Und in Hebräer 11,3 steht: *Durch Glauben verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, so dass die Dinge, die man sieht, nicht aus Sichtbarem entstanden sind.*

Alles, was hier auf Erden ist, ist der sichtbare Ausdruck eines unsichtbaren Gottes. Natürlich nicht alles - ich rede jetzt nur vom Guten, ich rede nicht vom Bösen. Satan bringt auch sichtbare Dinge

auf die Welt, indem er Dinge zerstört, indem er das Gute zerstört und indem er die Menschen kaputt macht. Und Satan ist auch ein Geist. Er ist auch ein geschaffenes Wesen. Er ist hochmütig, er ist anmaßend, er ist zutiefst böse und will dich und mich, uns Menschen, zerstören. **Und er benutzt dazu nicht das Unsichtbare, sondern das Sichtbare.**

Warum? Weil er dich und mich dadurch von dem unsichtbaren Gott abbringen kann. Aber wir sind Geistwesen. Du und ich, wir sind Menschen, die geistliche Wesen sind. Weil Gott seinen Odem in Adam hineingeblasen hat, wurde er eine lebendige Seele. Er hat ihn aus Lehm geschaffen, aber er hat seinen Odem auch in uns hineingeblasen durch den zweiten Adam (Jesus Christus) und dadurch wurden wir zu lebendigen Geistern (siehe 1. Kor. 15,45). Der Geist Gottes ist in einem jeden von uns. Dieser Geist, wie in Jakobus geschrieben steht, will genährt sein und der Geist Gottes sehnt sich eifersüchtig nach unserem Geist. Es ist wichtig, dass wir das verstehen und erkennen, dass es um geistliche Dinge geht und nicht um fleischliche Dinge und nicht um sichtbare Dinge. Und ich will mal versuchen, uns das verständlich zu machen, wie das funktioniert.

Die Beschaffenheit des Menschen

Als Gott den Menschen geschaffen hat, da nahm er Erde, formte und schuf daraus Adam (darum ist Gott auch ein Bildhauer, genauso wie Gott ein Gärtner ist) und hauchte seinen Geist in diese „Erde“ hinein. Da wurde der Mensch eine lebendige Seele. Bloß der Begriff Seele oder lebendige Seele führt oft durch das griechische Denken zu einem großen Irrtum. Ich will es konkretisieren. Das Wort Seele heißt im Hebräischen Nāp̄p̄es, im Griechischen heißt es Psyche. Auch bei den Tieren, als sie geschaffen wurden, wurde das gleiche hebräische Wort genommen, nämlich Nāp̄p̄es. Es bezeichnet aber keinen separaten Teil im Menschen und das ist der wichtige Punkt. Das Wort Nāp̄p̄es oder Seele bezeichnet keinen separaten Teil im Menschen, sondern den ganzen Menschen. Also: Seele ist nicht dein Herz, Seele ist nicht dein Geist, Seele ist nicht deine Nieren, Seele ist auch nicht dein großer Zeh oder deine Halsschlagader oder dein Magen. **Seele ist per biblischer Definition der ganze Mensch und der Teil, der im Griechischen (Psyche) auch für Vernunft, Willen, Verstand, Gefühl und für die Sinnesorgane benutzt wird!** Es eine Rundumbezeichnung für den Menschen, wie auch eine Definition dafür, dass das Leben im Blut ist und das Blut wiederum die Seele beinhaltet 3.Mose 17,11: *Denn die Seele des Fleisches ist im Blut, und ich selbst habe es euch auf den Altar gegeben, Sühnung für eure Seelen zu erwirken. Denn das Blut ist es, das Sühnung tut durch die Seele in ihm.*

So wie man auch sagt, auf diesem Schiff waren 400 Seelen oder an diesem Ort leben 2000 Seelen. Damit bezeichnete man den Menschen als Ganzes. Das ist einmal das Wichtigste, zu verstehen, dass die Seele nichts nur Spezifisches ist, sondern auch ein Allgemeinbegriff für den ganzen Menschen und dass die Seele durch das Innerste des Menschen geformt wird. Seelsorge funktioniert effektiv nur dann, wenn das Herz und der Geist des Menschen angesprochen, und durch das Wort Gottes, dem Hl. Geist und unter der Zuhilfenahme menschlicher Gefäße seiner Herrlichkeit, geformt werden! Davon redet die Bibel zuhauf, denn die Bibel redet viel von unserem Herzen und unserer Seele. Grundsätzlich gilt: Gehorsam gegenüber Gott und seinem Wort (Bibel) ist die beste Form von Seelsorge!

Das Innerste des Menschen

Gott hat, als Er den Menschen schuf, ihm ein Innerstes gegeben und in diesem Innersten etwas hinein gepflanzt. In diesem Innersten des Menschen wohnt folgendes:

- **Die Übertretung**
Psalm 36,1-2: *Dem Chorleiter. Vom Knecht des HERRN. Von David. Die Übertretung des Gesetzlosen spricht im Innern seines Herzens: Es ist keine Furcht Gottes vor seinen Augen. Im Innern des menschlichen Herzen spricht also die Übertretung.*
- **Ein brennendes Herz**
Psalm 39,4: *Mein Herz brannte in meinem Innern. Bei meinem Nachsinnen entzündeten sich Feuer, ich sprach mit meiner Zunge.*

- **Gottes Gesetz und Gerechtigkeit**

Psalm 40,8: *Dein Wohlgefallen zu tun, mein Gott, ist meine Lust; und dein **Gesetz** ist im Innern meines Herzens. Deine Gerechtigkeit habe ich nicht verborgen, im Innern meines Herzens. Deine Treue und deine Rettung habe ich ausgesprochen, deine Güte und deine Wahrheit nicht verhehlt vor der großen Versammlung.*

- **Güte**

Psalm 48,9: *Wir haben nachgedacht, Gott, über deine **Güte** im Innern deines Tempels.*

- **Wahrheit**

Psalm 51,6: *Siehe, du hast Lust an der **Wahrheit** im Innern, und im Verborgenen wirst du mir Weisheit lehren.*

- **Ein fester Geist**

Psalm 51,10: *Schaffe mir, Gott, ein reines Herz, und erneuere in meinem Innern einen **festen Geist!***

Hier bringt es David klar zum Ausdruck, genauso wie es in Jesaja (Jesaja 57,15) auch geschrieben steht, dass Gott ein festes Herz in mir schaffen will und soll.

- **Gedanken**

Psalm 94,19: *Bei der Menge meiner **Gedanken** in meinem Innern erfüllten deine Tröstungen meine Seele mit Wonne.*

Auch hier: *Meine Gedanken in meinem Innern erfüllten meine Seele (den ganzen Menschen) mit Wonne. Und das ist wichtig zu erkennen. **Nicht die Seele erfüllt das Innere, sondern das Innere erfüllt die Seele.***

Die Gedanken, sagt Jesus, kommen aus unserem Herzen, kommen aus unserem Innern.

Markus 7,18-23: *Und er spricht zu ihnen: Seid auch ihr so unverständlich? Begreift ihr nicht, dass alles, was von außen in den Menschen hineingeht, ihn nicht verunreinigen kann? Denn es geht nicht in sein Herz hinein, sondern in den Bauch, und es geht heraus in den Abort. Damit erklärte er alle Speisen für rein. Er sagte aber: Was aus dem Menschen herauskommt, das verunreinigt den Menschen. Denn von innen aus dem Herzen der Menschen kommen die bösen Gedanken hervor: Unzucht, Dieberei, Mord, Ehebruch, Habsucht, Bosheit, Arglist, Ausschweifung, Neid, Lästerung, Hochmut, Torheit; alle diese bösen Dinge kommen von innen heraus und verunreinigen den Menschen.*

Und David sagte, nachdem er eben gesündigt hatte, dass Gott sein Herz wieder heilen soll: Gib mir ein reines Herz und erneuere in meinem Innern einen festen Geist. Er redet nicht von seiner Seele, sondern von seinem Inneren und dieses Innere formt die Seele des Menschen. In unserem Innern wohnt unser Herz und das ist geistlich. Ich rede jetzt nicht von unserem physischen Herz, sondern von unserem geistlichen Herz. Denn der Mensch ist ja Geist, er hat einen geistlichen Körper und in diesem geistlichen Körper ist ein Herz, ein geistliches Herz und auch des Menschen Geist, also du und ich.

Ps. 77,7: *Ich sann nach des Nachts; in meinem Herzen überlegte ich, und es forschte mein Geist.*

Und dieser menschliche Geist ist geschaffen worden von Gott. Das Herz und der Geist von Adam waren rein und Adam war Gott ähnlich. Ich rede jetzt nur geistlich, ich rede nicht von der Seele, ich rede auch nicht von dem Fleisch, ich rede von dem Herzen und von dem Geist des Menschen. Als Satan kam, attackierte er nicht das Fleisch, nein, er attackierte das Herz und den Geist des Menschen. Und das ist der Punkt. Er ging daran mit viel Hinterlist und Verschlagenheit und brachte den Menschen dazu, Gott ungehorsam zu sein und Gottes Wort anzuzweifeln und nicht zu glauben. Und Satan wusste, wenn er das schafft, dann kann er das Herz und den Geist des Menschen erreichen. In letzter Linie erreicht er natürlich die Seele, also den ganzen Menschen! **Der Punkt ist: Das Böse musste das Herz und den Geist des Menschen erreichen und somit hatte er auf Dauer die ganze Seele. Das ist ihm gelungen, das hat er geschafft und der Mensch ließ das Böse in sein Herz hinein. Der Punkt ist: Das Böse musste das Herz und den Geist des Menschen erreichen und somit hatte er auf Dauer**

die ganze Seele. Das ist ihm gelungen, das hat er geschafft und der Mensch ließ das Böse in sein Herz hinein. 1. Mo. 6,5. 5: **Und der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen auf der Erde groß war und alles Sinnen der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag.** Das Böse ist nicht nur ein Gedankengut. Das Böse ist immer mit einem Geist besetzt! Negative oder positive Charaktereigenschaften oder derartige Verhaltensweisen, die auf Erden sichtbar sind, haben im Unsichtbaren einen Geist, der sich dahinter verbirgt und der der wahre Auslöser menschlichen Verhaltens ist. Gott oder Satan!

Die Geister in unserem Leben

Als Ahab und Joschafat auszogen, um Krieg zu führen, haben sie sich beraten. Und 400 Propheten weissagten und sagten: Ahab, zieh hinauf, du wirst siegen. Aber Joschafat hatte Zweifel und er fragte: Ist hier nicht ein echter Prophet da, einer der wirklich die Wahrheit Gottes spricht? Da sagte Ahab: Ja, es gibt einen, aber den will ich nicht hören, weil der sagt mir immer die Wahrheit. Denn Ahab wollte lieber die Lüge und nicht die Wahrheit hören. Und Joschafat sagte: Holt ihn mir her. Und daraufhin wurde der Prophet Micha gerufen. Und Micha hat dann auch zunächst, nachdem ihm gesagt wurde ‚Rede so wie die anderen‘, so geredet wie die anderen. Und Joschafat sagte: Hör auf damit, sag mir bitte die Wahrheit. Dann sagte Micha, was er im Thronsaal Gottes sah. Er sah, wie die Geister, die Engel, vor Gott standen und sagten: Was sollen wir tun? Und da meldete sich ein Geist, es war ein Lügengeist, und dieser Lügengeist sagte: Ich will hingehen und will diese Leute verwirren. Und er hatte das Recht dazu, weil sie Baalspriester waren und weil sie Ahab dienten und nicht Gott. Und Gott sagte: Gute Idee, geh' runter, fahr' in sie ein und verwirre sie. Und genauso ist es geschehen. **400 Propheten wurden von einem Lügengeist verunreinigt!** Und alle weissagten (eigentlich wahrsagten sie) Blödsinn. Und das müssen wir verstehen. Die ganze Geschichte ist nachzulesen in 1. Könige 22.

Somit verbergen sich immer irgendwelche Geister (gefallene Engel oder deren Nachkommen) dahinter, wenn Böses passiert. **Beim Guten verbirgt sich Gott und seine Engel dahinter! Jak. 3,13-18.** Ich will das anhand 1. Mose 4 nochmals aufgreifen. Es ist die Geschichte mit Kain und Abel.

1. Mose 4,4-7: *Und Abel, auch er brachte von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Und der HERR blickte auf Abel und auf seine Opfergabe; aber auf Kain und auf seine Opfergabe blickte er nicht. Da wurde Kain sehr zornig, und sein Gesicht senkte sich.*

Also die ersten Menschen waren so fest im Geist, dass sie Gott ganz erkennen konnten! Sie konnten wirklich mit Gott Gemeinschaft haben, denn der Heilige Geist war nach dem Sündenfall noch nicht weg! Das ist ganz wichtig. Der Heilige Geist zog sich erst nach der Sintflut von den Menschen zurück und dort hat Gott es auch angekündigt.

Da wurde Kain sehr zornig, und sein Gesicht senkte sich. Und der HERR sprach zu Kain: Warum bist du zornig, und warum hat sich dein Gesicht gesenkt? Ist es nicht so, wenn du recht tust, erhebt es sich? Wenn du aber nicht recht tust, lagert die Sünde (und in anderen Übersetzungen heißt es, der Dämon) vor der Tür. Und nach dir wird ihr Verlangen sein, du aber sollst über sie herrschen.

Es ist somit klar, mit der Sünde des Fleisches, egal welche, sind immer Dämonen und Geister verknüpft. Wenn Habsucht da ist, dann ist ein Geist der Habsucht da. Wenn Mord da ist, dann ist ein Geist des Mordes da. Wenn Alkoholismus da ist, dann ist ein Geist des Alkoholismus da. Und wenn Neid und Eifersucht da sind, dann sind die entsprechenden Geister da. Hier ist es ganz offensichtlich. Gott sagt: „Pass auf, herrsche über die Sünde und wenn du es nicht tust, wird dein Verlangen nach ihr sein und sie steht vor deiner Herzenstür und sie wird einziehen in dein Innerstes“.

Das sollten wir verstehen, denn es gibt ja auch leider die Lehre in christlichen Kreisen, dass Christen keine Dämonen haben können. Aber das ist nicht wahr. Das ist ein Irrtum! Meine Erfahrung seit 25 Jahren, in denen ich diene, zeigt mir immer was anderes. Nämlich, dass Christen Dämonen haben können.

Warum haben Christen Dämonen?

A) Weil sie sich nicht richtig, also schriftgemäß bekehrt haben und

B) weil leider, die Salbung Gottes nicht im ausreichenden Maße da ist, wie sie zur Zeit Jesu und in der Anfangszeit der Gemeinde gegenwärtig war.

Deswegen sind Dämonen da. Warum? Weil, wie wir sehen können, die Geister in das Innerste des Menschen einziehen und dort Raum einnehmen. Sie nehmen Platz ein neben deinem Geist und kommen in dein Herz hinein. Und das müssen wir verstehen, denn diese Geister sorgen dafür, dass Eigenschaften von ihnen in das Herz des Menschen hineinkommen. Denn aus deinem Herzen entspringen deine Gedanken, aus deinem Herzen entspringt dein Wollen, aus deinem Herzen kommen deine Entscheidungen. Durch Dein Herz fließt dein Blut, das Leben, die Seele und diese wird dadurch geformt. Dein Herz ist die Quelle deines Lebens (Sprüche 4,23). Lies dazu das komplette Kapitel 4 der Sprüche.

Und was gibt es Besseres für den Bösen, als wenn er die Quelle des menschlichen Lebens verunreinigen und vernichten kann, aus der meine Seele geformt wird. Wenn ich eine Stadt töten will und ich weiß, dass jeder Wasser braucht, ja was gibt es Besseres, als dass ich die Quelle dieser Stadt vergifte, denn dann habe ich die ganze Stadt vernichtet. Denn alle werden von diesem Wasser trinken. Genau das ist das Ziel des Teufels in Bezug auf dein Herz, und das hat er geschafft. Ich nehme hier noch eine Bibelstelle, damit wir das wirklich verstehen.

Hosea 5,3-6: *Ich kenne Ephraim wohl, und Israel ist nicht vor mir verborgen. Denn nun hast du Hurerei getrieben, Ephraim; Israel hat sich verunreinigt. Ihre Handlungen gestatten ihnen nicht, zu ihrem Gott umzukehren. Denn der Geist der Hurerei ist in ihrem Innern, und Jahwe erkennen sie nicht. Also, der Geist der Hurerei ist in ihrem Innern, in einigen Bibelübersetzungen steht: in ihrem Herzen. Wo ist der Geist? In ihrem Herzen drin.* Und das ist die Tragik, die wir verstehen müssen. Es geht hier nicht um die Seele als solches. Die Seele schlussendlich, die Gesamtheit des Menschen, ist der Ausdruck dessen, was in meinem Herzen und in meinem Geist, also in meinem Inneren ist. Und diese dämonischen Geister, versuchen eins - sie versuchen, deinen Geist, den Geist des Menschen zu erwürgen, zu erdrücken, zu einem Niemand zu machen und zu zerstören. Sie versuchen, dein Herz komplett zu übernehmen, auf dass aus deinem Herzen nur noch Böses herauskommt. So beschreibt es auch David von Menschen, die vom Bösen verseucht wurden, in Psalm 36,5: *Sie legen sich hin und können nicht ruhen, wenn sie nicht vorher etwas Böses eronnen haben in ihrem Herzen.*

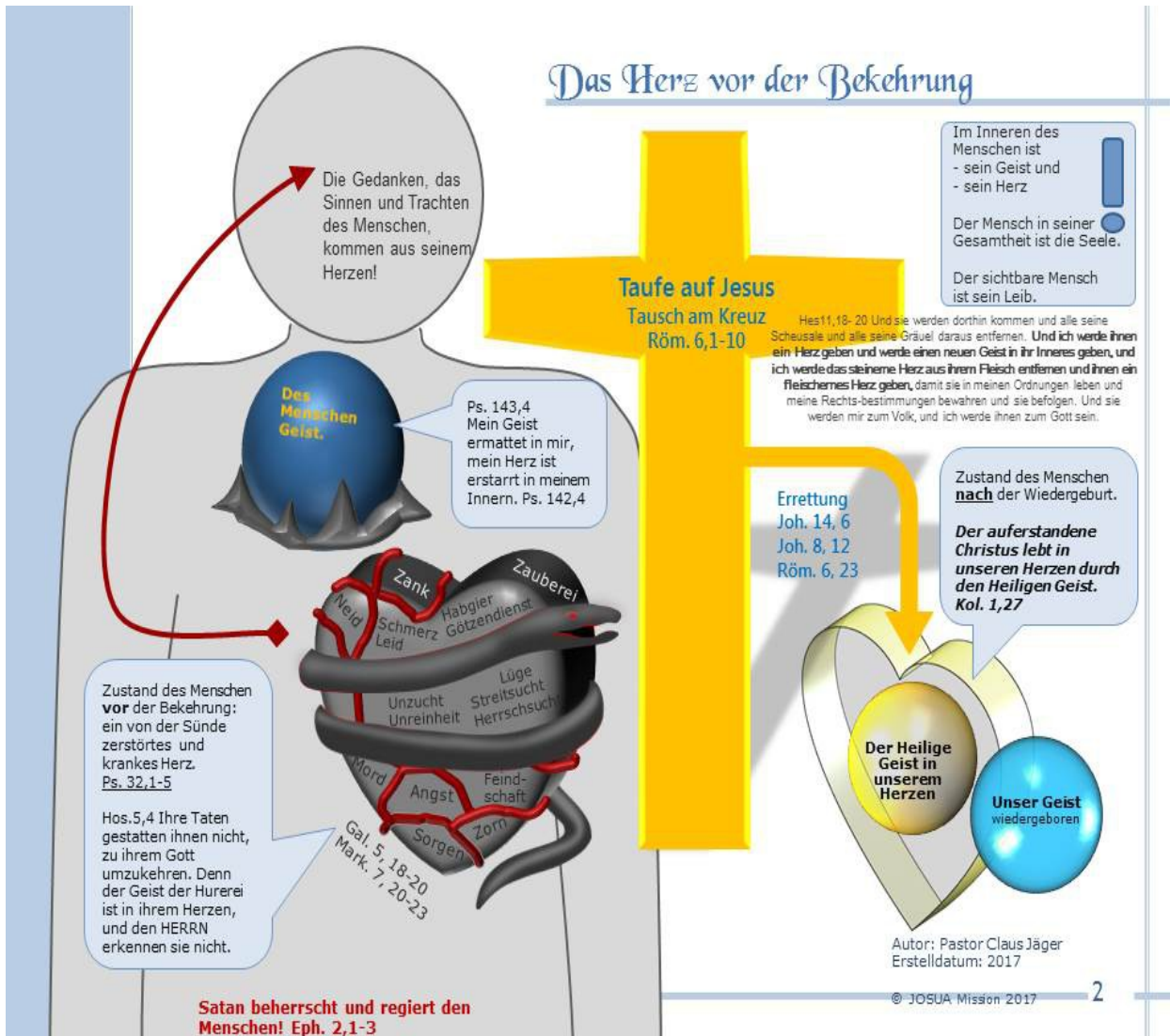
Ich rede nicht von der Seele des Menschen, ich rede von dem Herzen und ich denke, das ist eine ganz große, schlaue Art des Teufels, um auch die Christen, die Jünger und Jüngerinnen Jesu, zu täuschen. Wahre Seelsorge muss immer dazu hinführen, dass der Geist des Menschen wieder erneuert wird und dass das Herz des Menschen frei gemacht wird vom harten zum weichen Herzen. Wenn aber das nicht passiert, ist jede Art von Seelsorge und wenn diese noch so gut gemeint ist, zum Scheitern verurteilt. Denn es müssen die Dämonen ausgetrieben werden, die in dem Menschen sitzen. Denn der Geist der Hurerei ist in ihrem Innern. Das ist auch in ihrem Herzen und davon redet die Bibel.

Psalm 109,22: *Denn ich bin elend und arm, und mein Herz ist verwundet in meinem Innern.*

Psalm 143,4: sagt: *Mein Geist ermattet in mir, mein Herz ist betäubt in meinem Innern.*

Hier redet der Psalmist wieder von beidem - er redet von seinem Herzen und von seinem Geist in seinem Innern. Und der Geist ist ermattet. Jeder Mensch hat einen Geist, ob er Sünder oder errettet ist. Sonst wäre er kein Mensch mehr. Sonst könnte er von Gott auch nicht zur Verantwortung gezogen werden. Denn der Mensch wäre nicht mehr als ein Tier. Der Geist des Sünders ist nur, letztendlich wie bei Dornröschen, völlig ausgeschaltet. Er wurde von der Sünde vergiftet und gelähmt. Es muss erst der Prinz kommen, der das Dornröschen wach küsst, so wie wir von Jesus wach geküsst werden. Und dann muss dieser Geist des Menschen erst einmal wieder aufgebaut werden und das Herz muss gereinigt und erneuert werden. Das dürfen wir verstehen und erkennen. Und dann wird die Seele gesund. Dazu hat Gott, unser Vater im Himmel, einen genialen Plan gefasst und auch durchgeführt, um uns Menschen komplett von der Sünde und der Herrschaft des Todes und Satans zu befreien. Gott sandte zuerst seinen Sohn, unsern Herrn Jesus und Jesus sandte uns den Hl. Geist?

Das Herz vor der Bekehrung



Fortsetzung folgt